

Sparkassen in der Region:

Gesellschaftsgründung

Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG - die fünf Sparkassen der Region gründeten eine gemeinsame Kapitalbeteiligungsgesellschaft. Das Startkapital beträgt zehn Millionen Mark.

Damit richtet sich die neue Firma an etablierte Unternehmen zur Wachstumsfinanzierung, an Existenzgründer neuer Technologien oder High-Tech-Unternehmen.

Dabei reichen die Leistungen von der offenen Beteiligung am Haftkapital über den Kauf und Verkauf von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen bis hin zur stillen Beteiligung.

Unterstützt werden auch Unternehmen, die expandieren, ihre Nachfolge neu regeln oder sich auf den Börsengang vorbereiten. Dabei soll die neue Gesellschaft, deren Geschäfte Rolf Schiller von der Kreissparkasse Heilbronn führt, eine Partnerin auf Zeit sein.

Die Beteiligungen (von einer halben bis maximal zwei Millionen Mark) werden auf rund fünf, maximal zehn Jahre angelegt. Dabei will die Sparkassenbeteiligungsgesellschaft die operative Unternehmensführung nicht beeinflussen. Und: Sie will grundsätzlich Minderheitsgesellschafter bleiben.

Träger der Beteiligungsgesellschaft sind die Sparkassen Eppingen, Heilbronn, Hohenlohekreis, Mergentheim und Schwäbisch Hall-Crailsheim, die zusammen zwanzig Milliarden Mark Bilanzsumme erzielen.